

KlezMehr- Klezmer und Seitensprünge in andere osteuropäische Tanzsäle

Instrumentalmusik aus Osteuropa

Serena Ferrara (Geige)

Corina Frei (Sopransaxofon, Darabuka)

Yoli Spescha (Akkordeon)

Karen Schwab (Kontrabass, Nasenflöte)

m u s i k i n d e r k i r c h e



Samstag, 4. September 2021

17:00 Uhr, reformierte Kirche Wiesendangen

Eintritt frei, Kollekte

KlezMehr- Klezmer und Seitensprünge in andere osteuropäische Tanzsäle

Die im Frühjahr 2006 gegründete Formation KlezMehr bringt Schwung in die gute Stube. Die ursprünglich klassisch oder jazzig ausgebildeten Musikerinnen haben sich der ausdrucksstarken Instrumentalmusik Osteuropas verschrieben und spielen für Sie neben traditioneller jüdischer Volksmusik auch Stücke aus Rumänien, Mazedonien, Bulgarien und Serbien. Lassen Sie Sich von den eigenen Bearbeitungen traditioneller Stücke entführen auf eine Reise zu mitreisenden Festen, traurigen Abschieden und melancholischen Erinnerungen!

Klezmer - gebildet aus den hebräischen Worten «Klej» (Instrument) und «Se-mer» (Singen) ist jüdische Instrumentalmusik, die ursprünglich zu traditionellen Festen gespielt wurde. Dimitrij Schostakowitsch hat sie folgendermassen umschrieben:

«Jede Volksmusik ist schön, aber von der jüdischen muss ich sagen, sie ist einzigartig! Sie ist so facettenreich, kann fröhlich erscheinen und in Wirklichkeit tief tragisch sein. Fast immer ist es ein Lachen durch Tränen.»